



Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung des Frühjahr 2015.

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernten? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an Info@Isolde-Richter.de Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.



Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2752

1) Welche Aussage trifft zu?

Im allgemeinen medizinischen Sprachgebrauch wird bei der Beschreibung des menschlichen Körpers für weiter von der Körpermitte entfernte Teile als Bezeichnung verwendet:

a) Proximal

Proximal sind die Teile welche näher an der Körpermitte liegen.

b) Anterior

Anterior bedeutet nach vorne oder vordere/r/s (weiter vorne) gelegen.

c) Ulnar

Ulnar bedeutet zur Ulna (Elle) gehörig bzw. auf der Ulna zugewandten Seite gelegen.

d) Distal

Distal bezeichnet die Teile des Körpers die von der Körpermitte entfernt liegen.

e) Horizontal

Horizontalebene oder auch Transversalebene ist eine Fläche die den Körper in untere und obere Hälfte teilt.

Richtige Antwort(en):

D



Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 2753

2) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Typische Folge(n)/Nebenwirkung(en) einer oralen Eisentherapie ist (sind):

- | | |
|---|--|
| 1) Mundwinkelrhagaden | Mundwinkelrhagaden können zum Beispiel auf Grund eines Eisenmangels entstehen. |
| 2) Bierbraune Färbung des Urins | Der bierbraune Urin kann z.B. ein Hinweis für eine Leberfunktionsstörung sein, da sie zu einer vermehrten Ausscheidung von Urobilinogen bzw. Sterkobilin über den Urin führt. Er steht nicht im Zusammenhang mit einer oralen Eisentherapie. |
| 3) Schwarzfärbung des Stuhls | Eine orale Eisentherapie kann zur Schwarzfärbung des Stuhls führen. Diese ist aber harmlos. |
| 4) Magenbeschwerden | Eine orale Eisentherapie kann zu Völlegefühl, Magenschmerzen, Verstopfung, Durchfall und Übelkeit führen. |
| 5) Störung der Resorption und damit der Wirkung verschiedener Medikamente | Zum Beispiel kann die orale Eisentherapie bei gleichzeitiger Einnahme von Tetracyclinen diese Resorption vermindern. |
- a) Nur die Aussage 3 ist richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 2754

- 3) Ein 54-jähriger Patient mit einem neu diagnostizierten Bronchialkarzinom kommt in Ihre Praxis und erbittet Ihren therapeutischen Rat.
Welche der folgenden Maßnahmen sollten Sie empfehlen?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|---|
| a) Therapeutischer Aufenthalt in Höhen über 1.500 m zur Optimierung der Sauerstoffversorgung. | Weder hat der Aufenthalt in hohen Höhen einen therapeutischen Wert für ein Bronchialkarzinom, noch optimiert sich sofort die Sauerstoffversorgung (erst später durch die erhöhte Erythrozytenbildung), mit zunehmender Höhe entsteht zuerst ein Sauerstoffmangel. |
| b) Einhaltung einer speziellen Krebsdiät. | Der Patient sollte sich gesund und ausreichend Ernähren. Eine spezielle Krebsdiät ist nicht angezeigt. |
| c) Möglichkeit einer Radio-/Chemotherapie durch einen Facharzt. | Der Patient sollte von der Möglichkeit eine Radio-/Chemotherapie zu machen informiert werden. Dieses muss durch einen Facharzt geschehen. |
| d) Möglichkeit der chirurgischen Therapie mit primärer Operation. | Der Patient sollte von der Möglichkeit der chirurgischen Therapie mit primärer Operation informiert werden. Dieses muss durch einen Facharzt geschehen. |
| e) Möglichst weitgehende Reduktion der körperlichen Aktivität. | Eine leichte körperliche Aktivität ist sogar wünschenswert, je nach Zustand des Patienten. |

Richtige Antwort(en): C,D



Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 2755

- 4) Welche Aussage trifft zu?
Eine Verlangsamung der BSG (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit) ist am ehesten typisch für:

- | | |
|--------------------------|--|
| a) Plasmozytom | Bei einem Plasmozytom findet sich in der Regel eine Sturzsenkung (> 100 mm/h). |
| b) Thyreoiditis | Bei einer Thyreoiditis ist eine Beschleunigung der Blutsenkung typisch, da es sich um eine Entzündung handelt. |
| c) Polyglobulie | Bei einer Polyglobulie ist die Anzahl der Erythrozyten erhöht, dadurch die Blutsenkungsgeschwindigkeit erniedrigt. |
| d) Nephrotisches Syndrom | Durch die gestörte Filterfunktion in den Nieren beim nephrotischen Syndrom kommt es zur Veränderung der Eiweißzusammensetzung und in der Regel zur Erhöhung der Blutsenkungsgeschwindigkeit. |
| e) Schwangerschaft | In der Schwangerschaft steigt die Blutsenkungsgeschwindigkeit auch an, da das flüssige Blutvolumen um ca. 35 % steigt, wohin gegen die Blutzellen nur um 25 % ansteigen. |

Richtige Antwort(en): C



Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 2756

5) Bei Ikterus wird zwischen prähepatischem und posthepatischem Ikterus unterschieden.
Durch welche der folgenden Erkrankungen wird ein intrahepatischer Ikterus verursacht?

1) Leberzirrhose

Eine Leberzirrhose verursacht einen intrahepatischen Ikterus, da das Problem direkt in der Leber liegt.

2) Gallensteine

Gallensteine können einen posthepatischen Ikterus auslösen, da das Problem nach der Leber liegt.

3) Stauungsleber bei Rechtsherzinsuffizienz

Eine Stauungsleber bei Rechtsherzinsuffizienz kann zu einem intrahepatischen Ikterus führen.

4) Sichelzellerkrankung

Bei einer Sichelzellerkrankung kann es zu einer hämolytischen Anämie und somit zu einem prähepatischen Ikterus.

5) Hepatitis A

Da bei einer Hepatitis eine Leberentzündung vorliegt, spricht man hier wieder von einem intrahepatischen Ikterus.

a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.

b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

e) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en):

D



Type: Aussagenkombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2757

6) Welche der folgenden Aussagen zur Varikosis treffen zu?

- | | |
|--|--|
| 1) Männer sind häufiger betroffen als Frauen. | Frauen sind 3 mal häufiger als Männer von einer Varikosis betroffen. |
| 2) Stehende oder sitzende Tätigkeit begünstigt das Auftreten von Varizen. | Stehende und Sitzende Tätigkeiten begünstigen das Auftreten von Varizen. Besser ist es zwischendurch zu Laufen oder die Beine hoch zu legen, da einerseits die Venenpumpe angeregt wird und andererseits der Rückfluss erleichtert wird. |
| 3) Varizen können zu nächtlichen Fuß- und Wadenkrämpfen führen. | Varizen können zu nächtlichen Fuß- und Wadenkrämpfen führen, da durch die Varikosis die Zellen nicht mehr richtig mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. |
| 4) Bei Patienten mit Varikosis, die an hochgradiger peripherer arterieller Verschlusskrankheit leiden, erfolgt die Therapie mit Kompressionsstrümpfen der Klasse IV (sehr kräftige Kompression, über 49 mmHg). | Im Stadium IV wird häufig die operative Therapie eingesetzt. Zudem sind Kompressionsstrümpfe bei einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit kontraindiziert. |
| 5) Günstig sind Laufen oder Liegen. | Laufen und Liegen sind bei einer Varikosis günstig, da einerseits die Venenpumpe angeregt wird und andererseits der Rückfluss erleichtert wird. |
-
- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): D



Type: Einfachauswahl

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 2758

- 7) Welche Aussage zu alkoholischen Händedesinfektionsmitteln trifft zu?
Mit einer nicht ausreichenden Wirksamkeit muss am ehesten gerechnet werden bei ...

- | | |
|---|---|
| a) MRSA (Methicillin resistenter Staphylococcus aureus) | Bei einer korrekten alkoholischen Händedesinfektion mit dem richtigen Mittel ist die Wirksamkeit bei MRSA ausreichend. |
| b) VRE (Vancomycin resistente Enterokokken) | Bei einer korrekten alkoholischen Händedesinfektion mit dem richtigen Mittel ist die Wirksamkeit bei VRE ausreichend. |
| c) ESBL (Extended Spectrum Beta-Lactamase-bildende Bakterien) | Bei einer korrekten alkoholischen Händedesinfektion mit dem richtigen Mittel ist die Wirksamkeit bei ESBL ausreichend. |
| d) Clostridium difficile | Da das Clostridium difficile ein sporen- und toxinbildendes Bakterium ist und eine alkoholische Händedesinfektion nicht sporozid wirkt, kann hier die Wirksamkeit nicht ausreichend sein. |
| e) Meningokokken | Bei einer korrekten alkoholischen Händedesinfektion mit dem richtigen Mittel ist die Wirksamkeit bei Meningokokken ausreichend. |

Richtige Antwort(en): D



Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2759

8) Welche Aussage zum Kniegelenk trifft zu?

- | | |
|---|---|
| a) Nach einem Trauma ist bei äußerlich unauffälligem Kniegelenk eine gelenknahe Fraktur ausgeschlossen. | Bei einem Trauma kann auch bei äußerlich unauffälligem Knie eine gelenknahe Fraktur bestehen. |
| b) Bei einer frischen Ruptur des vorderen Kreuzbandes besteht oft ein begleitender Kniegelenkserguss. | Typische Symptome einer frischen Ruptur des vorderen Kreuzbandes sind Schmerzen, Schwellung mit Ergussbildung und Bewegungseinschränkung. |
| c) Ein gesundes Kniegelenk hat einen Bewegungsumfang von 0-0-90° nach der Neutral-Null-Methode. | Normwerte der Neutral-Null-Methode für das Kniegelenk in Beugung und Streckung sind 5-10° - 0° - 130° |
| d) Hauptbeugemuskel des Kniegelenkes ist der M. quadriceps femoris. | Der M. quadriceps femoris ist der Hauptstreckmuskel des Knies. |
| e) Ein fehlendes Schubladenphänomen schließt eine Kreuzbandverletzung aus. | Das typische Symptom einer Kreuzbandverletzung ist ein Schubladenphänomen, das Fehlen schließt jedoch keine Kreuzbandverletzung aus. |

Richtige Antwort(en): B



Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2760

9) Welche Aussage trifft zu?
Die Krätze (Scabies) wird übertragen ...

- a) durch Tröpfcheninfektion
- b) durch Trinkwasser
- c) fäkal-oral
- d) durch engen Körperkontakt
- e) parenteral durch Mücken

Die Krätze wird nicht durch Tröpfcheninfektion übertragen, sondern durch Körperkontakt.

Die Krätze wird nicht durch Trinkwasser übertragen, sondern durch Körperkontakt.

Die Krätze wird nicht fäkal-oral übertragen, sondern durch Körperkontakt.

Die Krätze wird durch engen Körperkontakt übertragen.

Die Krätze wird nicht parenteral über Mücken übertragen, sondern durch Körperkontakt.

Richtige Antwort(en): D



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 2761

- 10) Ein 62-jähriger Patient mit eingeschränkter Nierenfunktion nimmt regelmäßig Kaliumtabletten ein. Welche der folgenden Aussagen zu einer möglichen Überdosierung treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Bei Einnahme von kaliumsparender Diuretika besteht keine Gefahr einer Überdosierung.

b) Durch eine gleichzeitige Gabe von Vitamin E werden Nebenwirkungen vermieden.

c) Es gibt keine zuverlässigen Frühsymptome für die Überdosierung.

d) Eine kochsalzfreie (NaCl-freie) Ernährung schützt vor einer Kaliumüberdosierung.

e) Es besteht die Gefahr von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen.

Bei der Einnahme von kaliumsparenden Diuretika in Kombination mit Kaliumtabletten kann es zur Überdosierung kommen.

Vitamin E verhindert keine Nebenwirkungen bei einer Überdosierung von Kalium.

Frühsymptome bei einer Überdosierung mit Kalium sind nicht gegeben, in der Regel sind die ersten Anzeichen allgemeine Schwäche, Verwirrtheit, Parästhesien, Lähmungen oder Herzrhythmusstörungen.

Eine kochsalzfreie Ernährung steht in keinem Zusammenhang mit einer Kaliumüberdosierung durch Tabletten.

Herzrhythmusstörungen können bei einer Kaliumüberdosierung auftreten und können lebensbedrohlich sein.

Richtige Antwort(en): C,E



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 2762

11) Welche der folgenden Aussagen zu Atelektasen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Es handelt sich um sackförmige irreversible Ausweiterungen der Bronchien.
- b) Sie treten u.a. als Folge einer Kompression der Lunge von außen bei einem Pleuraerguss auf.
- c) Bei der Untersuchung fällt eine Klopfchalldämpfung auf.
- d) Typisch bei der Auskultation sind grobblasige Rasselgeräusche.
- e) Sie treten bei Neugeborenen nicht auf.

Atelektasen sind eine mangelnde Entfaltung der Alveolen und dadurch ein Belüftungsdefizit in der Lunge.

Atelektase können bei einem Pleuraerguss und dadurch bedingter Kompression der Lunge entstehen.

Eine Klopfchalldämpfung tritt durch die fehlende Belüftung auf.

Bei der Auskultation ist das Atemgeräusch abgeschwächt bis aufgehoben.

Mit fetaler Atelektase bezeichnet man den physiologischen Zustand der Lunge vor dem ersten Atemzug.

Richtige Antwort(en): B,C



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 2763

12) Welche der folgenden Aussagen zu Morbus Crohn treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Die Ausbreitung verläuft typischerweise diskontinuierlich.
- b) In der Regel ist eine Entzündung auf die Schleimhaut beschränkt.
- c) Die Durchfälle sind meist blutig.
- d) Charakteristisch sind Ausstülpungen der Darmschleimhaut durch Lücken in der Darmmuskulatur.
- e) Eine typische Komplikation ist das Auftreten von Fisteln.

Die Ausbreitung des Morbus Crohn verläuft in der Regel diskontinuierlich.
Beim M. Crohn sind alle Wandschichten betroffen. Bei der Colitis ulcerosa sind die Ulcerationen in der Regel auf die Schleimhaut begrenzt.
Die Durchfälle sind meist breiig bis wässrig und nur selten blutig.
Hier werden Divertikel beschrieben.
Die Fistelbildung ist beim M. Crohn eine typische Komplikation

Richtige Antwort(en): A,E



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2764

13) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
Das Autogene Training ...

- a) ist eine Methode zur Fremdsuggestion.
- b) dient der Selbstbeeinflussung.
- c) zielt auf einen tiefen Entspannungszustand.
- d) ist insbesondere bei akuten schizophrenen Psychosen indiziert.
- e) dient primär der Muskelkräftigung.

Richtige Antwort(en): B,C

Autogenes Training ist eine Entspannungstechnik die der Selbstbeeinflussung dient und auf einen tiefen Entspannungszustand zielt.



Type: Aussagenkombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2765

14) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Als Risikofaktoren für eine Phlebothrombose gelten:

- | | |
|--|---|
| 1) Herzinsuffizienz im höheren Stadium | Da bei einer Herzinsuffizienz das Blut nicht mehr adäquat durch den Körper gepumpt werden kann, und es zur Veränderung der Blutströmungsgeschwindigkeit kommt gilt sie als Risikofaktor für eine Phlebothrombose. |
| 2) Immobilisation | Eine Immobilität des Patienten führt zur Stase und gilt deshalb als Risikofaktor für eine Phlebothrombose. |
| 3) Exsikkose | Bei einer Exsikkose verändert sich die Blutzusammensetzung und auch dies gilt als Risikofaktor für eine Phlebothrombose. |
| 4) Tumore | Auch eine tumoröse Erkrankung kommt als Risikofaktor in Frage, da es zu einer Veränderung der Blutzusammensetzung kommen kann. (Gerinnungsstörung) |
| 5) Cholesterinspiegel von 220 mg/dl | Ein Cholesterinspiegel von 220 mg/dl ist der obere Normwert bei einem Erwachsenen mittleren Alters und ist kein Risikofaktor für eine Phlebothrombose. |
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Risikofaktor für Phlebothrombose ist die Virchow-Trias:
1. Stase, Veränderung der Blutströmungsgeschwindigkeit
2. Wandveränderungen der Venen
3. Veränderung der Blutzusammensetzung



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Auge

ID: 2766

15) Welche der folgenden Aussagen zum Hyposphagma (Unterblutung der Bindehaut) treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Die Sehschärfe ist deutlich eingeschränkt.
- b) Eine Therapie ist in der Regel nicht erforderlich.
- c) Typisch sind starke Schmerzen.
- d) Ursachen können Niesen und Bluthochdruck sein.
- e) Starkes Augentränen ist die Folge.

In der Regel ist die Sehschärfe nicht eingeschränkt.

Eine Therapie ist in der Regel nicht erforderlich.

In der Regel ist ein Hyposphagma nicht schmerzhaft.

Ursachen können Niesen und Bluthochdruck sein, aber auch eine Verletzung, Pertussis, eine erhöhte Blutungsneigung u.a. sind möglich

Der Hyposphagma ist nicht von Augentränen begleitet.

Richtige Antwort(en): B,D



Type: Aussagenkombination

Thema: Injektionstechniken

ID: 2767

16) Welche der folgenden Aussagen zur Entsorgung von gebrauchten Injektionskanülen im Praxisbetrieb trifft (treffen) zu?

1) Injektionskanülen können in einem Plastikbeutel im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Injektionskanülen gehören in eine dafür vorgesehene verschließbare Box (z.B. Medi-Box)

2) Injektionskanülen müssen generell gesondert als infektiöser Müll entsorgt werden.

Injektionskanülen können in einer verschließbaren dafür vorgesehenen Box im Hausmüll entsorgt werden.

3) Injektionskanülen müssen in einem stichsicheren Behälter entsorgt werden.

Injektionskanülen müssen in einem stichsicheren Behälter entsorgt werden.

4) Nach Benutzung der Injektionskanülen muss die Schutzkappe wieder aufgesetzt werden (sog. Recapping).

Nach Benutzung gehört die Injektionskanüle in einen dafür vorgesehenen stichsicheren Behälter. Recapping birgt die Gefahr der Stichverletzung.

5) Injektionskanülen dürfen erst nach Thermobehandlung im Hausmüll entsorgt werden.

Injektionskanülen dürfen ohne Thermobehandlung in einem stichsicheren verschließbaren Behälter im Hausmüll entsorgt werden.

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussage 3 ist richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en):

B



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2768

17) Welcher der folgenden Aussagen zum Supinationstrauma des oberen Sprunggelenks ("Umknicken") treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Beim typischen Supinationstrauma ...

a) ist bei klinischem Verdacht einer knöchernen Verletzung zum sicheren Frakturausschluss eine bildgebende Diagnostik erforderlich.

b) ist ein ausgeprägtes Hämatom mit Instabilität des Sprunggelenkes ein sicheres Frakturzeichen.

c) erfolgt häufig eine periphere Nervenläsion.

d) kann eine Tibiafraktur auftreten.

e) sollte auch bei älteren Patienten zur Vermeidung einer Arthrose dringend eine operative Bandnaht erfolgen.

Zum Frakturausschluss ist bei einem Supinationstrauma eine bildgebende Diagnostik erforderlich.

Sichere Frakturzeichen sind Achsenfehlstellung, Crepitatio, abnorme Beweglichkeit oder sichtbare Knochenfragmente. Hämatome, Schwellung, Schmerz, Bewegungseinschränkung sind unsichere Frakturzeichen.

Eine periphere Nervenläsion ist keine typische Komplikation des Supinationstraumas.

Als Folge kann durch die Instabilität eine Tibiafraktur auftreten.

Die Therapie besteht in der Regel aus Hochlagerung, Kühlung, Kompressionsverband und Schmerztherapie.

Richtige Antwort(en):

A,D



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2769

18) Welche der folgenden Erkrankungen werden durch Bakterien verursacht?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Windpocken
- b) Scharlach
- c) Hepatitis B
- d) Borreliose
- e) Malaria

Windpocken werden durch den Varicella zoster Virus verursacht.

Scharlach wird durch β -hämolisierende Streptokokken der Gruppe A verursacht.

Hepatitis wird durch das Hepatitisvirus verursacht.

Borreliose wird durch das Bakterium Borellia burgdorferi verursacht.

Malaria wird durch Plasmodien verursacht.

Richtige Antwort(en): B,D



Type: Aussagenkombination

Thema: Schock

ID: 2770

19) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Sichere Todeszeichen sind:

- 1) Totenflecken
 - 2) Abkühlung
 - 3) Keine erkennbare Atmung
 - 4) Totenstarre
 - 5) Blässe der Haut
-
- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
 - b) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
 - c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
 - d) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
 - e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Sichere Todeszeichen sind
– Totenflecke
– Totenstarre
– Leichenfäulnis



Type: Aussagenkombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2771

20) Welche der folgenden Aussagen zum Niederdruck-Blutkreislaufsystem eines gesunden Menschen trifft (treffen) zu?

Zum Niederdrucksystem zählt (zählen):

- 1) Das rechte Herz
- 2) Der linke Vorhof
- 3) Die Arteria pulmonalis
- 4) Die Pfortader
- 5) Die Vena pulmonalis

- a) Nur die Aussage 2 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Zum Niederdruck-Blutkreislaufsystem gehört das rechte Herz, der linke Vorhof, das linke Herz in der Diastole, die Gefäße des Lungenkreislaufs, die Venen des Körperkreislaufs und die Pfortader.



Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 2772

21) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den Symptomen der Refluxösophagitis bei Kardiainsuffizienz gehören:

- 1) Aufstoßen
- 2) Reizhusten
- 3) Sodbrennen
- 4) Diarrhoe
- 5) Heiserkeit

- a) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Der Mageneingang (Kardia) verfügt nicht über einen Schließmuskel der verhindert, dass Nahrungsbrei zurück in die Speiseröhre gelangt. Diese Funktion wird vom Zwerchfell übernommen. Zudem verhindert beim Erwachsenen der kleine Winkel in dem die Speiseröhre den Magen erreicht, dass der Speisebrei rückwärts aus dem Magen in die Speiseröhre läuft. Diese Schutzmechanismen sind jedoch beim Säugling noch nicht ausreichend ausgebildet. So kann es sein, dass der Mageneingang offenbleibt. Man spricht dann von Kardiainsuffizienz.

Im Falle einer Kardiainsuffizienz kann es zu folgenden Symptomen kommen: Aufstoßen, Reizhusten, Sodbrennen und Heiserkeit. Diarrhoe gehört nicht zu den typischen Symptomen.



Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 2773

22) Welche Aussage zum Pneumothorax trifft zu?

- a) Am häufigsten tritt ein idiopathischer Spontanpneumothorax im Rahmen einer akuten bakteriellen oder viralen Pneumonie auf.
- b) Der Spannungspneumothorax bleibt wegen seiner häufig fehlenden oder nur gering ausgeprägten Symptomatik oft für längere Zeit (Tage) unentdeckt.
- c) Ein hypersonorer Klopfeschall und ein abgeschwächtes Atemgeräusch auf der betroffenen Seite sind typisch.
- d) Ein Hautemphysem im Hals-, Schulter- oder Brustbereich ist ein häufiges Symptom bei idiopathischen Spontanpneumothorax.
- e) Ein verstärkter Stimmfremitus über dem betroffenen Lungenareal ist typisch.

Wie der Name schon sagt, kennt man bei einem idiopathischen Spontanpneumothorax die Ursache nicht.

Beim Spannungspneumothorax kann es zu folgenden Symptomen kommen: Tachykardie, Dyspnoe, Blutdruckabfall, Hypoxie, Zyanose, Schock. Demnach bleibt der Spannungspneumothorax auch nicht längere Zeit unbemerkt.

Typisch für den Pneumothorax sind ein hypersonorer Klopfeschall und ein abgeschwächtes Atemgeräusch (durch die Vergrößerung der Übertragungsdistanz des Schalls).

Ein Hautemphysem ist ein seltenes Symptom des Spontanpneumothorax. Hier kommt es zu einer Luftansammlung unter der Haut von Brust oder Hals. Zudem kann die Haut bei leichtem Druck knistern (wie Pergamentpapier).

Beim Pneumothorax würde man einen abgeschwächten oder aufgehobenen Stimmfremitus erwarten. Dies ist der Fall, wenn sich Flüssigkeit oder Luft im Pleuraspalt befindet – und die Schwingung so abgefiltert wird wie z.B. beim Pleuraerguss oder Pneumothorax.

Richtige Antwort(en): C



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 2774

23) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Impfungen werden in Deutschland von der ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlen gegen
...

- a) Pertussis
- b) Hepatitis C
- c) Hepatitis E
- d) Scharlach
- e) Pneumokokken

Richtige Antwort(en): A,E

Impfungen werden in Deutschland von der ständigen Impfkommission empfohlen gegen: Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Hib, Poliomyelitis, Hepatitis B, Pneumokokken, Rotaviren, Meningokokken, Masern, Röteln, Mumps, Influenza.



Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2775

- 24) Ein 5-jähriges Mädchen, das nach Angabe der Mutter über eine altersentsprechende Sprachkompetenz verfügt, spricht seit einiger Zeit nur noch leise mit der Mutter. Auch mit den weiteren Familienangehörigen spricht sie nur noch vermittelt über die Mutter. Mit Nachbarn und Freunden spricht sie überhaupt nicht mehr.
Welche Diagnose trifft am ehesten zu?

a) Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung

Das Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätssyndrom zeichnet sich eher durch Konzentrationsstörungen, leichte Ablenkbarkeit, motorische Unruhe, Impulsivität, oberflächlichen Wahrnehmungsstil und ggf. Hyperaktivität aus.

b) Asperger-Syndrom

Das Asperger-Syndrom äußert sich schon bei Kindern durch charakteristische Symptome, die jedoch in sehr unterschiedlicher Ausprägung auftreten können. Erste Symptome zeigen sich bei Kindern nach dem dritten Lebensjahr wie z.B. eingeschränkte Beziehungsfähigkeit, gestörte Aufmerksamkeit, guter Wortschatz bei eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit, Interesse an speziellen Themen, eingeschränkte soziale Interaktion, überdurchschnittliche Intelligenz

c) Hebephrenie

Bei der Hebephrenie handelt es sich um eine Form der Schizophrenie des Jugendalters. Hier kommt es zu Denkstörungen, Störungen der Affektivität und ggf. auch Halluzinationen und Wahnsymptomatik.

d) Elektiver Mutismus

Beim elektiven oder auch selektiven Mutismus wird trotz altersentsprechender Sprachkompetenz selektiv nur mit bestimmten Personen oder in bestimmten Situationen gesprochen.

e) Agoraphobie

Mit Agoraphobie wird eine Angst vor der Außenwelt bezeichnet (Angststörung). Es werden Situationen als bedrohlich empfunden, aus denen der Betroffene nicht ohne weiteres flüchten kann. In solchen Situationen kommt es Schweißausbrüchen, Atemnot, Tachykardie, Kopfschmerzen, Magenschmerzen usw.

Richtige Antwort(en): D



Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2776

25) Welcher der folgenden Erreger ist Ursache des hämolytisch-urämischen Syndroms (HUS)?

a) MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus)

MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus). Bakterien der Art Staphylococcus aureus kommen auf der Haut von zahlreichen gesunden Menschen vor. Diese Bakterien können gegen das Antibiotikum Methicillin (und auch viele andere) resistent sein. Die meisten Betroffenen haben keine Beschwerden. Besteht aber eine MRSA Infektion so kann es zu Hautentzündungen, Wundinfektionen oder auch Entzündungen verschiedener Organe kommen.

b) Adenoviren

Adenoviren gehören zu einer Erregergruppe, die eine Vielzahl von Erkrankungen auslöst, u.a. der Atemwege, des Magen-Darm-Traktes, der Augenbindehaut und Hornhaut.

c) Streptokokken der Gruppe B

Streptokokken der Gruppe (Betahämolisierende Streptokokken der Gruppe B = Streptococcus agalacticae) spielen eine Rolle bei folgenden Erkrankungen: Sepsis, Wundinfektion, Hirnhautentzündung, Harnwegsinfektion.

d) EHEC (enterohämorrhagische Escherichia coli)

Als schwere Komplikation von EHEC-Darminfektionen ist auch das meldepflichtige enteropathische hämolytisch-urämische Syndrom (HUS) möglich.

e) Gonokokken

Gonokokken sind bakterielle Krankheitserreger können zur Entstehung der Gonorrhö (Tripper) führen.

Richtige Antwort(en): D



Type: Aussagenkombination

Thema: Hormonsystem

ID: 2777

26) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Typische Symptome einer Hyperthyreose sind:

- 1) Haarausfall
- 2) Heisere Stimme
- 3) Neigung zum Frieren
- 4) Gewichtsabnahme
- 5) Hoher Blutdruck

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Symptome der Hyperthyreose können sein:

Haarausfall, Gewichtsabnahme, hoher Blutdruck, Schlafstörungen, Nervosität, Wärmeintoleranz, Durchfall, feinschlägiger Tremor usw. Symptome wie heisere Stimme und Neigung zum Frieren treten eher bei der Hypothyreose auf.



Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 2778

27) Welche Aussage trifft zu?
Als typischer Laborbefund bei einer Eisenmangelanämie gilt:

- a) MCV (mittleres korpuskuläres Volumen) erhöht
- b) Ferritin erniedrigt
- c) Transferrin erniedrigt
- d) Hämoglobin 12-16 g/dl (Frauen)
- e) Hämoglobin 13-17 g/dl (Männer)

MCV wäre bei der Eisenmangelanämie vermindert.

Transferrin wäre erhöht.

Frauen: 12 bis 16 g/dl (etwa 7,5 bis 9,9 mmol/l) gilt als Normwert. Bei der Eisenmangelanämie wäre der Wert jedoch erniedrigt, da durch den Eisenmangel die Produktion des roten Blutfarbstoffes, des Hämoglobins, gestört wäre.

Männer: 13,5 bis 17 g/dl (etwa 8,4 bis 10,9 mmol/l) gilt als Normwert. Bei der Eisenmangelanämie wäre der Wert jedoch erniedrigt, da durch den Eisenmangel die Produktion des roten Blutfarbstoffes, des Hämoglobins, gestört wäre.

Richtige Antwort(en): B



Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2779

28) Welche Aussage zur Keratoconjunctivitis epidemica trifft zu?

- | | |
|--|---|
| a) Die Erkrankung wird durch Chlamydien hervorgerufen. | Erreger sind in der Regel Adenoviren. |
| b) Ansteckungsfähigkeit: besteht in der Regel für 1-2 Tage nach Symptombeginn. | Eine Ansteckung ist möglich, solange das Virus in Sekreten nachweisbar ist. I.d.R. in den ersten 2-3 Wochen der Erkrankung. |
| c) Ein Fremdkörpergefühl spricht gegen die Erkrankung. | Zu den typischen Symptomen gehören: Fremdkörpergefühl, Rötung, Brennen, Schmerzen, Schwellung, vermehrter Tränenfluss, Lichtscheuheit usw. |
| d) Eine mögliche Infektionsquelle ist die gemeinsame Verwendung von Handtüchern. | Eine mögliche Infektionsquelle ist die gemeinsame Verwendung von Handtüchern. |
| e) Bei Raumtemperatur sterben die Viren in der Umwelt schnell ab. | Adenoviren sind sehr widerstandsfähig. Während andere Viren außerhalb ihres Wirtes schnell absterben bzw. inaktiv werden, können sich Adenoviren Wochen Monaten, in der freien Umwelt aufhalten und dabei aktiv bleiben |

Richtige Antwort(en): D



Type: Einfachauswahl

Thema: Leber

ID: 2780

29) Welche Aussage zur Leberuntersuchung trifft zu?

- | | |
|---|--|
| a) Die obere Lebergrenze wird durch Palpation bestimmt. | Die obere Lebergrenze wird durch Perkussion bestimmt. |
| b) Wenn die Leber unterhalb des Rippenbogens tastbar ist, liegt eine Vergrößerung des Organs vor. | Bei einem normalen Befund ist die Leber unterhalb des Rippenbogens tastbar. |
| c) Normale Transaminasen schließen eine Lebererkrankung aus. | Die Erhöhung der Transaminasen muss als von der Leber stammend eingeordnet werden. |
| d) Bestimmung von INR (International normalized ratio) und CHE (Cholinesterase) geben Aufschluss über die Syntheseleistung der Leber. | Der INR-Wert gibt den Faktor an, um den die Gerinnungszeit des Blutes durch die Einnahme eines Gerinnungshemmers verlängert wird. Da die meisten Gerinnungsfaktoren in der Leber gebildet werden, können hier Rückschlüsse auf die Syntheseleistung der Leber gezogen werden. Das gleiche gilt für CHE – die auch in der Leber synthetisiert wird. |
| e) Eine im Tastbefund weiche, druckschmerzhaft, vergrößerte Leber spricht am ehesten für eine Leberzirrhose. | Bei der Leberzirrhose erwartet man bei der Palpation eine vergrößerte, verhärtete und höckerige Leber. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 2781

30) Welches Organ liegt ventral dem Herzbeutel auf?

- a) Schilddrüse
- b) Nebenschilddrüse
- c) Milz
- d) Kehlkopf
- e) Thymus

Richtige Antwort(en): E

Zu den Nachbarorganen des Herzens gehören: Lungen, Brustbein, Thymus, Speiseröhre, Aorta und untere und obere Hohlvenen und Zwerchfell, wobei der Thymus dem Herzbeutel ventral (bauchseits) aufliegt.



Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 2782

31) Welche Aussage zur Untersuchung des Herzens trifft zu?

a) Der Herzspitzenstoß wird beim herzgesunden Patienten normalerweise im 5. ICR (Intercostalraum) in der Axillarlinie getastet.

b) Der 1. Herzton ist kürzer und heller als der 2. Herzton.

c) Diastolische Herzgeräusche sind meist funktionell.

d) Bei Fieber kann es zu funktionellen Herzgeräuschen kommen.

e) Eine Spaltung des 2. Hertons bei tiefer Inspiration ist immer pathologisch.

Eine Palpation des Herzspitzenstoßes ist im 5. Intercostalraum etwas medial der linken Medioklavikularlinie möglich.

Der 1. Herzton ist dumpf oder dauert länger an als der 2. Herzton.

Ein diastolisches Herzgeräusch weist immer auf einen pathologischen Prozess hin, während systolische Geräusche normal sein können (z.B. bei Kindern und Jugendlichen)

Bei Fieber kann es zu funktionellen Herzgeräuschen kommen.

Bei tiefer Inspiration kann es physiologisch zur Spaltung des 2. Herztons kommen, da dann der Aortenklappenschluss dem Pulmonalklappenschluss etwas voraus gehen kann.

Richtige Antwort(en): D



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2783

32) Welche der folgenden Aussagen zu Hernien treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Bei der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) ist das Risiko für das Auftreten von Narbenhernien nach großen Bauchoperationen erhöht.

b) Leistenhernien können durch eine körperliche Untersuchung nicht festgestellt werden.

c) Bei Nabelhernien treten im Erwachsenenalter keine schweren Komplikationen auf.

d) Eine Schenkelhernie (Femorale Hernie) tritt weit überwiegend bei Kindern auf.

e) Heben schwerer Gegenstände oder Übergewicht sind als Risikofaktoren für die Ausbildung Leistenhernien anzusehen.

Bei der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) ist das Risiko für das Auftreten von Narbenhernien nach großen Bauchoperationen erhöht.

Leistenhernien können teilweise schon bei der Inspektion – und auch bei der körperlichen Untersuchung festgestellt werden.

Oft haben die Betroffenen keine Beschwerden. Es kann aber auch zu einer Einklemmung von Bauchorganen kommen und dann auch erhebliche Beschwerden verursachen.

Schenkelhernien treten v.a. bei älteren Frauen auf.

Heben schwerer Gegenstände oder Übergewicht sind als Risikofaktoren für die Ausbildung Leistenhernien anzusehen.

Richtige Antwort(en):

A,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 2784

33) Bei welchem Vitamin kann die Aufnahme durch eine gestörte Fettresorption in erster Linie beeinträchtigt werden?

- a) Ascorbinsäure (Vitamin C)
- b) Thiamin (Vitamin B1)
- c) Cobalamin (Vitamin B12)
- d) Phylochinon (Vitamin K)
- e) Pyridoxin (Vitamin B6)

Richtige Antwort(en): D

Hier sind die fettlöslichen Vitamine wie Vitamin E, D, K und A betroffen.
Lernhilfe: EDEKA



Type: Aussagenkombination

Thema: Injektionstechniken

ID: 2785

34) Welche der folgenden Aussagen zu venösen Blutentnahme treffen zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Zu schnelles Aspirieren durch eine dünne Nadel kann zu einer Hämolyse führen. | Zu schnelles Aspirieren durch eine dünne Nadel kann zu einer Hämolyse führen. |
| 2) Zu lange Lagerung von Vollblut insbesondere im Kühlschrank kann zu falschen hohen Kaliumwerten führen. | Zu lange Lagerung von Vollblut, insbesondere im Kühlschrank, kann zu falschen hohen Kaliumwerten führen. |
| 3) Längere intensive körperliche Belastung kann zu einem Anstieg des Muskelenzyms CK (Kreatinkinsase) führen. | Längere intensive körperliche Belastung kann zu einem Anstieg des Muskelenzyms CK (Kreatinkinsase) führen. |
| 4) Der Blutausschlag für die Zelldifferenzierung sollte erst nach zwei Tagen angefertigt und fixiert werden. | Das Blut wird direkt auf die Objektträger aufgetragen, dann wird der Ausstrich an der Luft getrocknet, fixiert und ggf. angefärbt. |
| 5) Zu lange Stauung bei der Blutentnahme und "Pumpen" mit der Hand führt zu erniedrigten Kaliumwerten. | Zu lange Stauung und "Pumpen" führt zu einem Kaliumanstieg. |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C



Type: Einfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2786

35) Welche Aussage zu Ringelröteln trifft zu?

a) Ringelröteln fallen in der ersten Krankheitsphase durch Koplik'sche Flecken der Wangenschleimhaut auf.

Koplik-Flecken sind ein Enanthem, das bei Masern auftritt.

b) Ringelröteln sind eine Zweiterkrankung nach überstandener Rötelnkrankung, die manchmal Jahrzehnte später auftreten können.

Ringelröteln gehören zu den Kinderkrankheiten und werden durch Viren ausgelöst. Es handelt sich nicht um eine Zweiterkrankung nach überstandener Rötelnkrankung. Außer dem Namen haben die Krankheiten nichts gemeinsam. Beide Krankheiten werden von unterschiedlichen Erregern ausgelöst. Die Ringelröteln-Viren werden vom Parvovirus ausgelöst, während die Röteln durch Rubella Viren verursacht werden.

c) Ringelröteln fallen in der Regel durch wässrige Durchfälle auf.

Durchfall gehört nicht zu den typischen Symptomen. Oftmals bleibt die Erkrankung unentdeckt. Ein charakteristisches Zeichen ist nur der typische Hautausschlag (Ausschlag im Gesicht mit roten Backen ("Ohrfeigengesicht"), der zu einem Schmetterlingserythem zusammenfließt und die Mundpartie ausspart.

d) Es handelt sich um eine Virusinfektion.

Die Ringelröteln werden durch Paroviren ausgelöst.

e) Gegen Ringelröteln wird eine Impfung im zweiten Lebensjahr empfohlen.

Es gibt keine Impfung gegen die Erkrankung.

Richtige Antwort(en):

D



Type: Aussagenkombination

Thema: Verdauung

ID: 2787

36) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Kolikartige Bauchschmerzen werden häufig verursacht durch:

- | | |
|---------------------------|---|
| 1) Cholezystolithiasis | Bei der Cholezystolithiasis kommt es neben kolikartige Bauchschmerzen, die in den Rücken und die rechte Schulter ausstrahlen können, zu Druckgefühl, Völlegefühl, Erbrechen und Blähungen. |
| 2) Akute Enteritis | Bei der akuten Enteritis (Schleimhautentzündung des Dünndarms) kommt es neben kolikartigen Bauchschmerzen zu Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Fieber und ggf. Kopfschmerzen. |
| 3) Harnleiterkonkrement | Konkrement ist ein medizinischer Fachbegriff für feste Ablagerungen wie z.B. Gallensteine, Harnsteine oder Nierensteine. Auch hier kommt es typischerweise zu Bauchschmerzen. |
| 4) Chronische Hepatitis C | Bei der chronischen Hepatitis C kommt es typischerweise nicht zu kolikartigen Bauchschmerzen. Oft bleibt die Erkrankung lange unbemerkt. Ggf. zeigen sich Müdigkeit, Leistungsminderung, Oberbauchschmerzen (nicht kolikartig) und ggf. Juckreiz. |
| 5) Mechanischer Ileus | Bei mechanischen Ileus würde man neben kolikartigen Schmerzen auch Erbrechen, Meteorismus oder Stuhlverhalt erwarten. |
-
- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D



Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 2788

37) Ein 48-jähriger, übergewichtiger Geschäftsmann erscheint in Ihrer Praxis und klagt über neu aufgetretene Brustschmerzen, Luftnot und Engegefühl in der Brust. Er kommt direkt vom Flughafen.

An welche der nachfolgend genannten Diagnosen müssen Sie denken?

- 1) Lungenembolie
- 2) Aortenaneurysma
- 3) Angina pectoris
- 4) Herzinfarkt
- 5) BWS-Syndrom mit ausgeprägten muskulären Dysbalancen

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Bei neu aufgetretenen Brustschmerzen, Luftnot und Engegefühl muss man an verschiedene Erkrankungen denken, die teilweise einen Notfall darstellen. Dazu gehören: Lungenembolie, Aortenaneurysma, Angina pectoris, Herzinfarkt und auch ein BWS Syndrom mit ausgeprägten muskulären Dysbalancen.



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Ohr

ID: 2789

38) Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen der Ohren treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Bei einem chronischen Tubenkatarrh besteht Fieber und heftige Ohrenschmerzen.

Bei einem chronischen Tubenkatarrh kommt es nicht zu Fieber oder heftigen Ohrenschmerzen. Jedoch kann es zu Druck im Ohr, gedämpftes Hören oder Ohrgeräuschen kommen.

b) Bei einer akuten Mittelohrentzündung im Säuglings-/Kleinkindesalter können auch uncharakteristische Beschwerden wie Dyspepsie mit Erbrechen, Bauchschmerzen und Unruhe bestehen.

Bei einer akuten Mittelohrentzündung im Säuglings-/Kleinkindesalter können auch uncharakteristische Beschwerden wie Dyspepsie mit Erbrechen, Bauchschmerzen und Unruhe bestehen.

c) Bei einer chronischen Mittelohrentzündung kommt es durch Befall des Innenohres zur Hörminderung.

Bei der chronischen Mittelohrentzündung ist in der Regel nur das Mittelohr betroffen. Bleibt die Entzündung auf das Mittelohr beschränkt, so fließt ein gelblich Sekret nach außen in den Gehörgang ab. Dadurch kann es auch zu Gehörgangsentzündungen kommen. Es können aber auch die Gehörknöchelchen im Mittelohr mitbetroffen sein, wodurch es zu narbigen, knöchernen Verwachsungen kommt. Dadurch kommt es zu einer Mittelohr – Schwerhörigkeit. Wandern jedoch Giftstoffe der Bakterien in das Innenohr, so kann es auch zu einer Innenohr – Schwerhörigkeit kommen.

d) Eine Schwellung und Druckschmerz hinter dem Ohr mit abstehendem Ohr sind ein Hinweis auf Mastoiditis.

Eine Schwellung und Druckschmerz hinter dem Ohr mit abstehendem Ohr sind ein Hinweis auf Mastoiditis

e) Der Schmerz bei einer akuten Mittelohrentzündung bleibt auch nach einer Spontanperforation des Trommelfelles unverändert bestehen.

Der Schmerz bei einer akuten Mittelohrentzündung lässt nach einer Spontanperforation des Trommelfelles deutlich nach.

Richtige Antwort(en):

B,D



Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2790

39) Im Gespräch mit einem Patienten bemerken Sie eine Diskrepanz zwischen dem Gefühlsausdruck und dem Erlebnisinhalt.

Welcher psychopathologische Begriff trifft hierfür am ehesten zu?

- | | |
|------------------------|--|
| a) Parathymie | Mit Parathymie wird eine Störung der Affektivität bezeichnet. Der Ausdruck ist dem eigentlichen Gefühl entgegengesetzt – Z.B. Lacht man obwohl man sehr traurig ist. |
| b) Läppischer Affekt | Als läppischen Effekt bezeichnet man ein charakteristisches Merkmal der Schizophrenie. Alle. Alles wirkt überschießend, entweder übertrieben oder untertrieben. |
| c) Ambivalenz | Mit Ambivalenz bezeichnet man das Nebeneinander von gegensätzlichen Gefühlen, Gedanken und Aussagen wie z.B. Hassliebe |
| d) Insuffizienzgefühle | Das Insuffizienzgefühl tritt häufig bei Depressionen oder ängstlichen Persönlichkeitsstörungen auf und bezeichnet das Gefühl, nichts wert zu sein oder unfähig zu sein, etwas zu leisten. |
| e) Affektinkontinenz | Als Affektinkontinenz wird die verminderte Steuerungsfähigkeit von Gefühlsäußerungen bezeichnet, so dass diese übermäßig stark sein können und demnach auch nicht mehr beherrscht werden können. |

Richtige Antwort(en): A



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2791

40) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

Bei der klinischen Untersuchung soll der Patient die Schultern gegen den Widerstand Ihrer Hände anheben. Dies prüft die Funktion des ...

a) Nervus ulnaris

Bei einem Ausfall des N. ulnaris kommt es zur sogenannten Krallhand. Demnach kann man die Funktion des N. ulnaris überprüfen, indem man die Hand öffnen und die Finger spreizen lässt.

b) Nervus trochlearis (Hirnnerv IV)

Hier soll der Patient mit den Augen dem Finger des Untersuchers folgen.

c) Nervus accessorius (Hirnnerv XI)

Beim Heben der Schultern gegen Widerstand kann man die Funktion des Nervus accessorius (Hirnnerv XI) überprüfen.

d) Nervus hypoglossus (Hirnnerv XII)

Hier lässt man die Zungen zu beiden Seiten strecken. Im Falle eines Funktionsverlustes käme es zu einem Seitabweichen zur paretischen Seite.

e) Muskulus trapezius

Beim Heben der Schultern gegen Widerstand kann man die Funktion des Muskulus trapezius überprüfen. Der Muskulus trapezius ist für die Hebung der Arme über die Horizontale und die Stabilisierung der Schulter zuständig.

Richtige Antwort(en):

C,E



Type: Aussagenkombination

Thema: Hormonsystem

ID: 2792

41) Welche der folgenden Aussagen zu Hormonen trifft (treffen) zu?
In der Nebenschilddrüse wird (werden) gebildet:

- | | |
|---|---|
| 1) Thyreotropin-Releasing-Hormon (TRH) | TRH wird vom Hypothalamus gebildet. |
| 2) Thyroxin (T4) | T4 wird von der Schilddrüse gebildet. |
| 3) Trijodthyronin (T3) | T3 wird von der Schilddrüse gebildet. |
| 4) Parathormon (PTH) | Parathormon wird von der Nebenschilddrüse gebildet. |
| 5) Thyreoidea stimulierendes Hormon (TSH) | TSH wird von der Hypophyse gebildet. |

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussage 4 ist richtig.
- c) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B



Type: Einfachauswahl

Thema: Haut

ID: 2793

42) Welches Erscheinungsbild beschreibt die Hautveränderung bei der Psoriasis am Genauesten?

- | | |
|--|--|
| a) Scharf begrenzte rötliche Flecken mit silberweißen Schuppen | Scharf begrenzte rötliche Flecken mit silberweißen Schuppen beschreiben die Hautveränderung bei der Psoriasis am Genauesten. |
| b) Lichenifikation (Vergröberung der Hautfelder) | Lichenifikation (Vergröberung der Hautfelder) kommt bei Ekzemen vor z.B. Kontaktekzem und Neurodermitis. |
| c) Unscharf begrenzte Hautveränderung, die sich flächenhaft ausbreitet | Die Hauterscheinungen bei Psoriasis sind scharf begrenzt. |
| d) Blasige Hauterscheinung mit Rötung und Juckreiz | Neurodermitis kann im akuten Schub Blasen bilden, Rötung und Juckreiz - nicht aber die Psoriasis |
| e) Schuppen unterschiedlicher Farbe und Größe, die pflastersteinartig nebeneinander liegen | Die Schuppen bei Psoriasis sind typischerweise silberfarben. |

Richtige Antwort(en): A



Type: Einfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2794

43) Welche Aussage zur arteriellen Hypertonie und deren Folgeerkrankungen trifft zu?

- | | |
|--|--|
| a) Bei einem Blutdruckwert von 170/105 mmHg handelt es sich um eine milde Hypertonie. | Von einer milden Hypertonie - also Grad 1 spricht man von folgenden Werten: syst. 140-159 mmHg; diast. 90-99 mmHg |
| b) In etwa einem Drittel der Fälle ist die arterielle Hypertonie endokrin bedingt. | Über 90 % aller Hypertonien sind primär/multifaktoriell bedingt |
| c) Bei arterieller Hypertonie wird diätetisch zu hoher Kochsalzzufuhr geraten. | Der sonst übliche Kochsalzgenuss von 10-15 g/d sollte auf 5-6 mg/d gesenkt werden. Bei 50% der Patienten fällt die Systole dadurch um 5-7mmHg. Bei allen ist eine verbesserte Wirksamkeit der antihypertensiven Medikamente zu beobachten. |
| d) Wenn sich eine jahrelang bestehende arterielle Hypertonie plötzlich normalisiert, ist von einer spontanen Heilung auszugehen. | Der Hypertonus schädigt den Körper unbehandelt immer massiv. Es wird hier zu einer massiven Herzinsuffizienz gekommen sein. |
| e) Mikroalbuminurie ist ein Hinweis auf eine bluthochdruckbedingte Nierenerkrankung. | Mikroalbuminurie ist ein Hinweis auf eine bluthochdruckbedingte Nierenerkrankung |

Richtige Antwort(en): E



Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2795

44) Welche Aussage trifft zu?
Eine inhaltliche Denkstörung ist ...

- a) Ideenflucht
- b) Gedankenabreißen
- c) Größenwahn
- d) Denkverlangsamung
- e) Perseveration

Hier handelt es sich um eine formale Denkstörung.

Hier handelt es sich um eine formale Denkstörung.

Der Größenwahn gehört zu den inhaltlichen Denkstörungen.

Hier handelt es sich um eine formale Denkstörung.

Hier handelt es sich um eine formale Denkstörung.

Richtige Antwort(en): C



Type: Einfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 2796

45) Welche Aussage trifft zu?

Die normale Nierenschwelle für Glukose liegt üblicherweise bei einem Blutglukosewert von etwa ...

- a) 100 mg/dl
- b) 140 mg/dl
- c) 180 mg/dl
- d) 220 mg/dl
- e) 260 mg/dl

Richtige Antwort(en): C

Die normale Nierenschwelle für Glukose liegt üblicherweise bei einem Blutglukosewert von 180 mg/dl.



Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 2797

46) Vitaminmangelzustände können schwerwiegende gesundheitliche Störungen nach sich ziehen.
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

- | | |
|--|---|
| 1) Der aplastischen Anämie liegt ein Vitamin D-Mangel zugrunde. | Die aplastische Anämie wird durch Substanzen verursacht die das Knochenmark schädigen, selten auch postinfektiös. |
| 2) Vitamin B12 und Folsäure sind essenziell für das Zellwachstum. | Vitamin B12 und Folsäure sind essenziell für das Zellwachstum. |
| 3) Symptome eines Vitamin K-Mangels sind Zahnfleischblutungen und Mikrohämaturie. | Symptome eines Vitamin K-Mangels sind Zahnfleischblutungen und Mikrohämaturie. |
| 4) Unter den Funktionen des Vitamin E ist die Beteiligung am Sehvorgang am besten bekannt und erforscht. | Vitamin A ist am Sehvorgang beteiligt, nicht Vitamin E. |
| 5) Die Ursache der Skorbuterkrankung ist weitgehend unbekannt. | Vitamin-C-Mangel ist die Ursache von Skorbut. |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C



Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2798

47) Welche der folgenden Aussagen zur Tuberkulose treffen zu?

- 1) Die postprimäre Tuberkulose kann auch Jahrzehnte nach der Erstinfektion auftreten.
- 2) Eine Erstinfektion mit erfolgreicher Eindämmung der Erreger ohne Entstehung einer Primärtuberkulose ist möglich.
- 3) Die Symptomatik der Tuberkulose ist häufig uncharakteristisch.
- 4) Jeder Tuberkuloseverdacht muss vom Heilpraktiker namentlich an das Gesundheitsamt gemeldet werden.
- 5) Subfebrile Temperaturen, Gewichtsverlust und Auswurf sind mögliche Tuberkulosesymptome.

- Die postprimäre Tuberkulose kann auch Jahrzehnte nach der Erstinfektion auftreten
- Eine Erstinfektion mit erfolgreicher Eindämmung der Erreger ohne Entstehung einer Primärtuberkulose ist möglich
- Die Symptomatik der Tuberkulose ist häufig uncharakteristisch
- TBC muss vom HP nur bei Erkrankung und Tod nicht bei Verdacht gemeldet werden
- Subfebrile Temperaturen, Gewichtsverlust und Auswurf sind mögliche Tuberkulosesymptome

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C



Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 2799

48) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis sind grundsätzlich berechtigt im Rahmen ihrer Behandlung anzuwenden:

1) Apothekenpflichtige Arzneimittel

Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis sind grundsätzlich berechtigt im Rahmen ihrer Behandlung apothekenpflichtige Medikamente anzuwenden

2) Verhaltenstherapie

Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis sind grundsätzlich berechtigt im Rahmen ihrer Behandlung Verhaltenstherapie anzuwenden

3) Lichttherapie

Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis sind grundsätzlich berechtigt im Rahmen ihrer Behandlung Lichttherapie anzuwenden

4) Manuelle Therapie

Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis sind grundsätzlich berechtigt im Rahmen ihrer Behandlung manuelle Therapien anzuwenden

5) Röntgenstrahlen

Laut Röntgenverordnung darf nur der Arzt mit Röntgenstrahlen „hantieren“, der die für die arbeitsmedizinische Vorsorge beruflich strahlenexponierter Personen erforderliche Fachkunde im Strahlenschutz nachweist und durch die zuständige Behörde ermächtigt wird.

a) Nur die Aussage 1 ist richtig.

b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.

c) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.

d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D



Type: Einfachauswahl

Thema: Fortpflanzung

ID: 2800

- 49) Bei einem 80-jährigen dementen Mann mit bekannter Prostatavergrößerung und Divertikelbildung im Darm fällt seit 2 Tagen eine zunehmende Unruhe, Nahrungsverweigerung und Fieber auf. Bei der körperlichen Untersuchung findet sich von der Symphyse bis zum Nabel eine prallelastische Vorwölbung, die druckschmerzhaft ist. Der Blutdruck liegt bei 180/100 mmHg, der After ist kotverschmiert.
Welche der folgenden Diagnosen ist die wahrscheinlichste?

- | | |
|--|--|
| a) Akute Divertikulitis | Die Leitsymptome der akuten Divertikulitis sind ziehende linksseitige Unterbauchschmerzen, die in den Rücken ausstrahlen. Der linke Unterbauch ist druckschmerzhaft, abwehrgespannt (sog. „Linksappendizitis“), es lassen sich evtl. Resistenzen tasten, der Douglas-Raum ist schmerzhaft bei Austastung. Zudem bestehen Fieber, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen sowie VERSTOPFUNG (After des Patienten in der Frage ist kotverschmiert) |
| b) Sigmakarzinom | Die Antwort ist unwahrscheinlich, da beim Sigmakarzinom die Beschwerden vor allem durch die Tumoranämie geprägt werden. Es kommt zu Müdigkeit, Leistungsknick und Schwäche. Der Patient ist kachektisch und berichtet über wechselnden Stuhlgewohnheiten.
Selten wird die Diagnose im Rahmen eines Ileus gestellt. Die ist auch hier unwahrscheinlich, da der After des Patienten kotverschmiert ist. |
| c) Akuter Harnverhalt mit Zystitis | Hier zeigt sich am ehesten das Bild eines akuten Harnverhalts mit Zystitis |
| d) Peritonitis | Bei der Peritonitis würden sich folgende Symptome zeigen: Abwehrspannung der Bauchdecke, brettharter Bauch, Fieber, Schmerzen, Übelkeit und Erbrechen bis hin zur Schocksymptomatik. |
| e) Mesenterialvenenthrombose im Rahmen einer hypertensiven Krise | Bei der Mesenterialvenenthrombose würde man folgende Symptome erwarten: unspezifische Beschwerden, heftige Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, ggf. Durchfall. Dann 6-stündiges Intervall, in dem die Beschwerden nachlassen - wegen Darmlähmung. Im Anschluss zeigen sich erneut heftige Beschwerden aufgrund der Mangeldurchblutung, stirbt der Darm langsam ab. |

Richtige Antwort(en): C



Type: Einfachauswahl

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 2801

50) Welche der Aussagen zur Körpertemperatur bzw. Fieber trifft zu?

- | | |
|---|---|
| a) Der physiologische Temperaturverlauf zeigt eine Tagesrhythmik mit einem Maximum in der 2. Nachthälfte bis morgens und einem Minimum am Nachmittag. | Die Körpertemperatur ist am Abend um 0,5 Grad C höher als zu anderen Tageszeiten |
| b) Nach der Ovulation fällt die Körpertemperatur um ca. 0,5 Grad C ab. | Nach der Ovulation steigt die Basaltemperatur um einige Zehntelgrad an |
| c) Septisches Fieber manifestiert sich mit intermittierend hohen Fieberschüben mit oder ohne Schüttelfrost. | Septisches Fieber manifestiert sich mit intermittierend hohen Fieberschüben mit oder ohne Schüttelfrost |
| d) Unter Continua versteht man Fieber mit Tagesschwankungen bis zu 2 Grad C. | Kontinuafeiber ist meist über 39Grad C, gleichbleibend hoch, max. Schwankung um nicht mehr als 1 °C |
| e) Die rektal, aurikulär (im Ohr), bukkal (im Mund) und axillär gemessenen Werte der Körpertemperatur differieren in der Regel nicht. | Die Messungen in den unterschiedlichen Körperhöhlen unterliegen erheblichen Schwankungen, auch in Abhängigkeit wie weit der Entzündungsherd entfernt ist. |

Richtige Antwort(en): C



Type: Einfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 2802

51) Welche Aussage zur Basistherapie des Diabetes mellitus Typ 2 trifft zu?

- a) Verhaltenstherapie, Steigerung der körperlichen Aktivität, kohlenhydratarme Kost, Entspannungsübungen
- b) Heilfasten, Achtsamkeitstraining, Atemtherapie, Krafttraining
- c) Schulung, Ernährungstherapie, Steigerung der körperlichen Aktivität, Raucherentwöhnung
- d) Eiweißarme Kost, Bettruhe, Meditation, Diabetesdiät
- e) Schulung, Krafttraining, kohlenhydratarme Kost, Verhaltenstherapie

Richtige Antwort(en): C

Die Basistherapie bei Diabetes Typ 2 setzt sich zusammen aus:

- > Ernährungsumstellung mit Gewichtsreduktion
- > Körperliche Bewegung
- > Medikamentöse Therapie
- > Raucherentwöhnung
- > Information im Umgang mit der Erkrankung



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Leber

ID: 2803

52) Welche der folgenden Aussagen zum Ikterus des Neugeborenen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Der Höhepunkt der Hyperbilirubinämie wird beim gesunden Kind etwa 6 Wochen nach der Geburt erreicht.

Mehr als die 1/2 aller reifen Neugeborenen entwickeln zwischen dem 3. und 10. Lebenstag einen physiologischen Ikterus. Meist beginnt dieser 3 Tage nach der Geburt und erreicht seinen Höhepunkt so am 5. Lebenstag.

b) Apathie und Trinkschwäche können Hinweis auf hohe Bilirubinwerte sein.

Apathie und Trinkschwäche können Hinweis auf hohe Bilirubinwerte sein

c) Bei sehr hohen Bilirubinwerten besteht die Gefahr einer Bilirubinenzephalopathie.

bei sehr hohen Bilirubinwerten besteht die Gefahr einer Bilirubinenzephalopathie

d) Die Bilirubinerhöhung des Neugeborenen hält meist bis zur 10. Lebenswoche an.

Die Bilirubinerhöhung des Neugeborenen flacht ab dem 5. Lebenstag wieder ab.

e) Bei Frühgeborenen kommt es nach der Geburt zu keinem Anstieg des Gesamtbilirubins.

Auch bei Frühgeborenen kann es nach der Geburt zu einem Anstieg des Bilirubins kommen.

Richtige Antwort(en): B,C



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2804

53) Welche der folgenden Aussagen zum Delir trifft zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Das Delir bezeichnet eine irreversible chronische Form der organisch bedingten Psychose.

b) Typisch sind vegetative Störungen (Tachykardie/Schwitzen).

c) Im Vordergrund steht eine Beeinträchtigung des Langzeitgedächtnisses.

d) Ein Delir hinterlässt in der Regel keine Amnesie für die Zeit des Verwirrheitszustandes.

e) Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus treten auf.

Das Delir gehört zwar zu den Psychosen, ist aber reversibel.

Typisch sind vegetative Störungen (Tachykardie/Schwitzen), Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus, Bewusstseinsstörungen, Orientierungsstörungen, Tremor, Agitiertheit usw.

Im Vordergrund steht keine Beeinträchtigung des Langzeitgedächtnis sondern Störung des Bewusstseins, der Kognition, der Wahrnehmung, der Auffassung, der Psychomotorik, des Schlafach-Rhythmus, des Kurzzeitgedächtnisses und des Affektes

Für die delirante Episode selbst besteht eine vollständige oder partielle Amnesie.

Richtige Antwort(en):

B,E



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2805

54) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
Die Alzheimer-Demenz ...

- a) ist auf einer generalisierten arteriosklerotischen Gefäßerkrankung begründet.
- b) hat einen stark wechselhaften und schubförmigen Verlauf.
- c) zeigt einen schleichenden Beginn mit langsamer Verschlechterung.
- d) hat als Initialsymptomatik Hirnnervenausfälle und Störungen der Oberflächensensibilität.
- e) führt im Verlauf häufig zu Apraxie.

Die vaskuläre Demenz kann aufgrund von Gefäßveränderungen entstehen.

Es handelt sich um eine chronisch - progrediente Erkrankung.

Es zeigt sich ein schleichender Beginn mit langsamer Verschlechterung

Zu Beginn der Erkrankung zeigen sich Schwierigkeiten /Störungen in den Bereichen: Kurzzeitgedächtnis , Lernen , Orientierung, dem planvollen Handeln, der Informationsverarbeitung und ggf. auch der Sprache.

Im 2. Stadium kann es bei der Alzheimer Demenz zu einer Apraxie kommen.

Richtige Antwort(en): C,E



Type: Aussagenkombination

Thema: Harnapparat

ID: 2806

55) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) Zu?

Ein Dialysepatient bittet Sie um eine Ernährungsberatung. Sie empfehlen ihm u.a.:

- 1) Deutlich vermehrte Phosphatzufuhr (z.B. Hülsenfrüchte, Cola, Schmelzkäse)
- 2) Vermeidung von kaliumreichen Speisen und Getränken (z.B. Bananen, Trockenobst, Nüsse)
- 3) Normokalorische Kost mit entsprechender Korrektur bei Über- oder Untergewicht
- 4) Regelmässiges Nachsalzen des Essend
- 5) Tägliche Trinkmenge 2,5 - 3 Liter/Tag

Durch die Nierenschwäche steigen die Phosphatwerte im Blut, deshalb wird zu einer phosphatarmen Ernährung geraten.

Kaliumreiche Speisen sind zu vermeiden, da es durch den Rückgang der Urinausscheidung infolge der Nierenschwäche zu einer Erhöhung des Kaliumspiegels im Blut kommt.

Bei Dialyse Patienten wird eine Normokalorische Kost empfohlen, mit evtl. Anpassung bei Über- oder Untergewicht.

Es ist unbedingt eine salzarme Ernährung zu beachten, um eine Erhöhung des Blutdrucks zu vermeiden.

Die tägliche Trinkmenge für Dialyse-Patienten wird individuell bestimmt. Als Faustregel gilt: Die erlaubte Trinkmenge entspricht der Urinmenge plus 500 bis 800 Milliliter pro Tag

- a) Nur die Aussage 3 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1,3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C



Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2807

56) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
Gefahren einer hypertensiven Krise sind ...

- a) Pulmonale Hypertonie
- b) Intrakranielle Blutungen
- c) Lungenödem
- d) Beinvenenthrombose
- e) Akute Gastritis

Richtige Antwort(en): B,C

Komplikationen einer hypertensiven Krise sind:

- Lungenöde
- Instabile Angina pectoris
- Herzinfar
- Aortendissektio
- Akute Linksherzinsuffizienz
- Intrakranielle Blutung (Hirnblutung)
- Retinale Blutung bis hin zum akuten Nierenversagen



Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 2808

57) Welche der genannten Arten der weißen Blutkörperchen (im Differentialblutbild) ist normalerweise am zahlreichsten?

- a) Basophile Granulozyten
- b) Eosinophile Granulozyten
- c) Lymphozyten
- d) Monozyten
- e) Neutrophile Granulozyten

Basophile Granulozyten machen $< 1\%$ der Leukozyten aus.

Eosinophile Granulozyten machen ca. $1-5\%$ der Leukozyten aus.

Lymphozyten machen ca. $20-30\%$ der Leukozyten aus.

Monozyten machen $3-8\%$ der Leukozyten aus.

Neutrophile Granulozyten machen mit $60-70\%$ den größten Teil der Leukozyten aus.

Richtige Antwort(en): E



Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2809

58) Welche Aussage zur Schizophrenie trifft zu?

a) Der Krankheitsbeginn ist meist nach dem 40. Lebensjahr.

Der Krankheitsbeginn kann schon im Kindesalter liegen, häufig auch als junge Erwachsene.

b) Die Prognose der Erkrankung ist bei schleichendem Beginn besser als bei akut einsetzenden psychotischen Symptomen.

Ein möglichst früher Beginn einer konsequenten Therapie verbessert die Prognose, nicht jedoch die Art des Erkrankungsbeginns.

c) Die Wahrscheinlichkeit, im Laufe des Lebens an Schizophrenie zu erkranken liegt bei ca. 1 %.

Die Wahrscheinlichkeit an einer Schizophrenie zu erkranken liegt bei ca. 1 %.

d) Männer erkranken in einem deutlich späteren Alter als Frauen.

Männer erkranken statistisch gesehen früher als Frauen.

e) Der Verwandtschaftsgrad zu einem an Schizophrenie Erkrankten spielt für das Erkrankungsrisiko keine Rolle.

Die familiäre Vorbelastung spielt bei der Schizophrenie als Erkrankungsrisiko eine Rolle.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 2810

59) Welche der folgenden Sachverhalte begünstigen das Auftreten eines hyperglykämischen Komas?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Sportliche Aktivität
- b) Insulinüberschuss
- c) Operation
- d) Behandlung mit Kortison
- e) Ballaststoffreiche Ernährung

Bei sportlichen Aktivitäten kommt es eher zur Hypoglykämie.

Beim Insulinüberschuss kommt es ebenfalls zur Hypoglykämie.

Bei einer Operation kann es zur sogenannten Streß-Hyperglykämie kommen.

Kortison steigert den Blutzuckerspiegel, somit kann es zu einer Hyperglykämie kommen.

Ballaststoffe verbessern die Insulinempfindlichkeit und tragen so zu einem guten Blutzuckerspiegel bei.

Richtige Antwort(en): C,D



Type: Einfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2811

- 60) Ein Patient kommt nach einem Krankenhausaufenthalt in Ihre Praxis und zeigt Ihnen den aktuellen Medikamentenplan.
Welches der genannten Medikamente dient der Behandlung der bei dem Patienten bestehenden depressiven Störung?

a) Ibuprofen (z. B. Dolormin®)

Ibuprofen dient der Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und Fieber. Es gehört zu der Gruppe der nichtsteroidalen Antirheumatika.

b) Johanniskraut-Präparat (z. B. Hyperforat®)

Johanneskraut dient zur Behandlung von depressiven Störungen.

c) Lactulose (z. B. Bifiteral®)

Lactulose wird als Abführmittel eingesetzt.

d) Allopurinol (z. B. Zyloric®)

Allopurinol wird bei Gicht und Leishmaniose eingesetzt.

e) Metformin (z. B. Glucophage®)

Metformin ist ein Medikament zur Behandlung von Diabetes.

Richtige Antwort(en): B